

Bundesamt für Kommunikation BAKOM  
Francesca Müller  
Rue de l'Avenir 44  
2501 Biel/Bienne

Thun/Gwatt, 7. Juli 2023

**Stellungnahme zur Bewerbung von Radio Berner Oberland AG mit Radio BeO um eine Lokalradiokonzession für die Periode 2025 bis 2034 im Versorgungsgebiet Berner Oberland**

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Ihrem Schreiben vom 9. Juni 2023 haben Sie uns über den Eingang von 51 Bewerbungen für insgesamt 38 Veranstalterkonzessionen für kommerzielle und komplementäre nicht gewinnorientierte Lokalradios sowie für kommerzielle Regionalfernsehen orientiert und weiter ausgeführt, dass für das Versorgungsgebiet Berner Oberland zwei Bewerbungen für kommerzielle Lokalradios eingereicht wurden.

Aufgrund der vorliegenden Konkurrenzbewerbung bitten Sie uns in Ihrem Schreiben vom 9. Juni 2023 um eine entsprechende Stellungnahme zu unserer Mitbewerberin.

Wir möchten die Gelegenheit nutzen, um auf die Bewerbung der Radio Berner Oberland AG mit Radio BeO (nachfolgend Bewerberin genannt) einzugehen und folgende Aussage dazu zu machen:

**1. Allgemeines**

Nach sorgfältiger Durchsicht der Bewerbungsunterlagen der Bewerberin möchten wir festhalten, dass sich in vielerlei Hinsicht kaum Veränderungen abzeichnen. Es fehlt an innovativen Schritten oder einer neuen, zukunftsweisenden Konzeption, trotz der fast 40-jährigen Geschichte des Senders.

Die Bewerberin offenbart einen Mangel an Innovation. Ihre Programme und Inhalte fokussieren hauptsächlich auf die Region Interlaken und erreichen vorwiegend dieses Gebiet. Es besteht eine starke Konzentration auf Interlaken, während die Randregionen des Berner Oberlands in ihrem Programm weder angemessen repräsentiert noch ausreichend abgebildet werden. Die Verteilung der Berichterstattung ist in diesem Zusammenhang unzureichend. Um den Ansprüchen und Bedürfnissen der Zuhörerinnen und Zuhörer gerecht zu werden, ist

es unabdingbar, dass die Bewerberin sich innovativ weiterentwickelt und ein ausgewogeneres Programm bietet. Die Einbindung und Berücksichtigung der Randregionen des Berner Oberlands sowie deren Einwohnerinnen und Einwohner sind dabei von grosser Bedeutung. Eine bessere Balance in der Berichterstattung würde sicherstellen, dass alle Hörerinnen und Hörer angemessen repräsentiert werden und Zugang zu relevanten Informationen aus ihrem jeweiligen Wohnort erhalten.

Nach der Fusion, bzw. Übernahme des Berner Oberländers durch die Tamedia sind lokale und kommunale Informationen gefährdet und drohen, in die Bedeutungslosigkeit zu versinken. Hingegen besteht bei den Hörerinnen und Hörern eine grosse Nachfrage nach diesen Informationen und Formaten. In dieser Zeit ist es besonders wichtig, in die lokale und regionale Berichterstattung zu investieren und sicherzustellen, dass die Hörerinnen und Hörer umfassende Informationen aus den verschiedenen Orten im Berner Oberland erhalten. Angesichts der veränderten Medienlandschaft und der steigenden Bedeutung von regionalen Inhalten ist es entscheidend, dass ein Radio im Berner Oberland seine Rolle als verlässliche Informationsquelle für die lokalen Gemeinschaften weiter stärkt. Durch eine vielfältige und umfassende Berichterstattung aus den verschiedenen Gebieten des Berner Oberlandes kann das Radio einen Mehrwert für die Hörerinnen und Hörer schaffen und ihre Bedürfnisse nach regionalen Informationen bestmöglich erfüllen.

Darüber hinaus stellt sich das derzeitige Studio der Bewerberin nicht als ein lebendiger Begegnungsort dar, sondern vermittelt vielmehr den Eindruck von Isolation. Es fehlt an einem inspirierenden Umfeld, das den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen den Mitarbeitern sowie externen Partnern und Gästen fördert. Die räumliche Gestaltung und Atmosphäre des Studios spiegeln nicht die Offenheit und das Gemeinschaftsgefühl wider, das für ein modernes Radiostudio wünschenswert ist. Es wäre wünschenswert, in ein Studio zu investieren, das als ein einladender Treffpunkt fungiert und kreativen Austausch sowie Synergien ermöglicht.

Nach gründlicher Prüfung der vorliegenden Unterlagen möchten wir anerkennen und würdigen, dass die Bewerberin Pionierarbeit geleistet hat und eine umfassende und vielseitige Qualitätssicherung implementiert hat. Diese positiven Aspekte verdienen zweifellos Anerkennung und Respekt. Die Bewerberin hat offensichtlich grosse Anstrengungen unternommen, um sicherzustellen, dass ihre Arbeit auf einem hohen Qualitätsniveau stattfindet und den Erwartungen gerecht wird. Die Tatsache, dass eine breite Palette an Qualitätsmassnahmen umgesetzt wurde, zeugt von einem engagierten Ansatz und einem starken Bekenntnis zur herausragenden Leistung. Dies verdient zweifellos unsere Anerkennung und Würdigung.

## **2. Finanzielle Grundlagen**

Da das BAKOM entschieden hat, dass lediglich Beilagen, welche die Selektionskriterien betreffen, zur Anhörung aufgeschaltet werden und somit auch die Finanzdaten der Bewerberin nicht publiziert werden, können wir hierzu keine Aussage machen.

### **3. Anforderungen im Bereich Input**

#### **3.1. Angaben zum Personal**

Ohne weitere Angaben zu den einzelnen Tätigkeiten der Mitarbeitenden (z.B. Stellenprofile) und deren Entlohnung ist eine Stellungnahme zu den von der Bewerberin gemachten Angaben schwierig. Es scheint, dass die Redaktion möglicherweise Schwierigkeiten hat, die sich entwickelnden Bedürfnisse und Anliegen im gesamten Berner Oberland wahrzunehmen und angemessen darauf zu reagieren. Es fehlt möglicherweise an einer proaktiven Herangehensweise, um die Beziehungen und Kooperationen mit externen Partnern und Interessengruppen zu fördern.

Eine wichtige Komponente für den Erfolg eines Radiosenders ist die Fähigkeit, ein breites Netzwerk von Kontakten und Kooperationen aufzubauen. Dies ermöglicht einen Austausch von Ideen, Ressourcen und Informationen, was zu einer vielfältigeren und umfassenderen Berichterstattung führen kann. Die Bewerberin scheint sich jedoch nicht ausreichend auf solche externen Beziehungen zu konzentrieren, was zu einer gewissen Abgeschlossenheit führt und möglicherweise wertvolle Chancen zur Zusammenarbeit und Innovation verpasst werden.

In Anbetracht der sich schnell verändernden Medienlandschaft und den wachsenden Bedürfnissen der Hörerschaft ist es von entscheidender Bedeutung, dass die Bewerberin eine offene und kooperative Haltung einnimmt. Dies würde es ermöglichen, eine grössere Bandbreite an Perspektiven und Inhalten zu integrieren, um die Interessen und Anliegen des gesamten Berner Oberlandes angemessen abzudecken.

Im Gegensatz dazu beabsichtigt der Weber Verlag, das Radio Blüemlisalp (Projektname) breit zu unterstützen und eine enge Zusammenarbeit mit Organisationen, Gemeindevertretern, wichtigen Partnern und Leistungsträgern aus dem gesamten Berner Oberland aufzubauen. Es wird angestrebt, regelmässig einen konstruktiven Austausch über die Ausrichtung und Inhalte des Senders zu pflegen. Um die Qualitätssicherung zu gewährleisten, plant das Radio Blüemlisalp die Gründung eines Beirats, der aus Vertretern verschiedener Bereiche wie Politik, Kultur und Kirche besteht.

Diese Herangehensweise zeigt das Bestreben des Weber Verlags, das Radio als einen aktiven Partner der gesamten Region Berner Oberland zu etablieren. Durch eine breite Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteuren sollen eine vielfältige Perspektive und ein umfassendes Verständnis für die Bedürfnisse der Hörerschaft gewährleistet werden. Der Beirat wird dabei eine wichtige Rolle spielen, indem er als Gremium fungiert, das wertvolle Einblicke, Feedback und Empfehlungen für die Qualitätssicherung des Programms liefert.

Zudem wird der Weber Verlag ausschliesslich Redaktor:innen aus dem Sendegebiet Berner Oberland beauftragen und entsprechend gute Ausbildungen anzubieten.

### **3.2. Angaben zur Qualitätssicherung**

Die vorliegenden Informationen zum Qualitätssicherungskonzept zeigen, dass die Prozesse bereits seit langer Zeit bestehen und kontinuierlich weiterentwickelt werden. Die Verfahren zur Überprüfung der Qualitätsstandards scheinen äusserst umfassend zu sein.

Die von der Bewerberin genannten Qualitätsziele entsprechen unserer Meinung nach den branchenüblichen Standards und die gesetzlichen Vorgaben gemäss RTVG, RTW und der Konzession.

In der Anlage 18 auf Seite 3 gibt die Bewerberin an, dass ihre Sendungen hauptsächlich für Menschen im Berner Oberland und den angrenzenden Gebieten konzipiert sind. Im folgenden Abschnitt erklärt die Bewerberin jedoch, dass ihr Programm unabhängig vom Wohnort gestaltet wird. Aus unserer Sicht bestehen in diesen Zielsetzungen Widersprüche. Unserer Ansicht nach sollte ein Radio im Berner Oberland ein besonderes Augenmerk auf ein lokales, regionales Programm legen, das Sendungen und Geschichten von und über Menschen aus der Region beinhaltet. Dies ist das Interesse der Hörerschaft. Radio SRF und andere Sender bieten bereits Programme, die unabhängig vom Wohnort sind. Ein lokales Radio sollte sich daher durch die Ausstrahlung regionaler und kommunaler Inhalte auszeichnen.

Der Weber Verlag will mit Radio Blüemlisalp einen Beirat zur Qualitätssicherung gründen. Dieser wird aus unterschiedlichen Akteuren aus den Bereichen Politik, Kultur und Kirche bestehen. Bereits heute arbeiten wir mit zahlreichen Radiojournalisten aus der Schweiz als Autor:innen und Moderator:innen eng zusammen. Nachfolgend einige Referenzen: Susi Schär, Peter Hossli, Peter Gysling, Beni Thurnheer, Christian Strübin, Thomas Renggli, Kurt Aeschbacher, Markus Gasser, Peter Brandenberger, Annina Campell, Peter Grossen, Christian Zeugin, Lis Borner, Ralph Wicki, Albi Saner und Luzia Stettler.

Mit Vielen von ihnen werden wir einen professionellen Austausch pflegen, damit wir von ihren wertvollen Erfahrungen profitieren können.

### **3.3. Angaben zur Aus- und Weiterbildung**

Hierzu haben wir keine weiteren Anmerkungen.

## **4. Anforderungen im Bereich Output**

### **4.1. Programmraaster**

Wir haben das Programmraaster der Bewerberin sorgfältig geprüft. Zunächst möchten wir anerkennen, dass bestimmte Sendungen, die bei der Hörerschaft beliebt sind, beibehalten werden. Es ist wichtig, die Wünsche und Vorlieben der Zuhörerinnen und Zuhörer zu berücksichtigen und bestehende erfolgreiche Formate fortzuführen.

Jedoch fällt uns auf, dass das Programm der Bewerberin in Bezug auf Innovation und neue Konzepte kaum Veränderungen aufweist. Nach einer Analyse des Programmrasters ist kein neues, innovatives Sendekonzept erkennbar. Als konzessioniertes Radio ist es nicht nur ihre Pflicht, sondern auch ihre Aufgabe, der Hörerschaft neue und innovative Sendeformate anzubieten, die das Radio in einem frischen Licht erstrahlen lassen.

Wir sind der festen Überzeugung, dass ein Radiosender stets bestrebt sein sollte, sich weiterzuentwickeln und neue Wege zu beschreiten. Die Medienlandschaft unterliegt einem ständigen Wandel, und es ist von entscheidender Bedeutung, mit den Erwartungen und Interessen der Hörerschaft Schritt zu halten. Durch die Einführung neuer, innovativer Sendeformate können wir das Radioerlebnis verbessern, neue Zielgruppen ansprechen und die Attraktivität des Senders steigern.

Es ist daher bedauerlich, dass das Programm der Bewerberin keine erkennbaren Schritte in Richtung Innovation oder neue Konzepte unternimmt. Wir möchten betonen, dass dies keine Kritik an den bereits etablierten und beliebten Sendungen ist, sondern vielmehr ein Aufruf zur Erweiterung des Programms um neue und inspirierende Inhalte.

Als Teil des dynamischen Mediumfelds sollten wir bestrebt sein, die Zuhörerinnen und Zuhörer stets mit frischen Ideen und kreativen Inhalten zu begeistern. Wir sind davon überzeugt, dass die Bewerberin das Potenzial hat, neue, innovative Sendeformate zu entwickeln und das Programm auf eine höhere Stufe zu heben. Indem wir Mut zur Veränderung und zum Experimentieren haben, können wir sicherstellen, dass das Radio relevant und attraktiv bleibt und sich weiterentwickelt, um den Ansprüchen und Bedürfnissen der Hörerschaft gerecht zu werden.

Genau das möchte der Weber Verlag mit Radio Blüemlisalp ändern. Es soll ein Programm produziert werden, das die Vielfalt der Region und die Lebenswelten der Menschen widerspiegelt. Inhalt und Präsentation der Programme sollen innovativ, interaktiv und relevant sein.

#### **4.2. Informationskonzept**

Im Hinblick auf das aktuelle Programm der Bewerberin möchten wir feststellen, dass es hauptsächlich bei den bestehenden Sendungen bleibt und es an Innovation mangelt. Lediglich eine einzige neue Sendung wird eingeführt. Natürlich ist es wichtig, die Beliebtheit einiger bestehender Sendungen zu berücksichtigen. Jedoch unterliegt die Medienlandschaft einem kontinuierlichen Wandel und erfordert daher regelmässig neue und frische Sendungen.

Im Gegensatz dazu verfolgt der Weber Verlag mit Radio Blüemlisalp einen anderen Ansatz. Es geht nicht nur darum, über Kultur zu berichten, sondern vielmehr selbst Kultur zu schaffen - ähnlich wie der Verlag es bereits seit Jahrzehnten mit seinen Büchern und Zeitschriften tut. Die Kultur im Berner Oberland dient dabei als eine bedeutende Quelle für die inhaltliche Gestaltung und Positionierung der Programme des neuen Radio Blüemlisalp. Durch die enge Zusammenarbeit mit rund achtzig lokalen Autorinnen und Autoren, die bereits mit dem Verlag

kooperieren, soll ihre Mitwirkung im Radioprogramm gewonnen werden. Darüber hinaus plant der Weber Verlag, für Radio Blüemlisalp eigene Hörspiele zu produzieren und verstärkt die lokalen Dialekte einzubeziehen. Auf diese Weise können vielfältige Erfahrungen und Ideen ein lebendiges und regional-universelles Radioprogramm mitgestalten. Die Integration dieser lokalen Elemente und die Schaffung neuer Inhalte bieten eine einzigartige Möglichkeit, die kulturelle Vielfalt und die Besonderheiten des Berner Oberlands auf authentische Weise zum Ausdruck zu bringen.

Dieser kreative Ansatz des Weber Verlags zeigt ein deutliches Engagement, das Programm von Radio Blüemlisalp mit frischen Ideen zu bereichern und neue Impulse zu setzen. Durch die aktive Förderung und Einbindung lokaler Autorinnen und Autoren sowie die Produktion eigener Hörspiele kann eine einzigartige Identität geschaffen werden, die das Radio von anderen Sendern abhebt.

#### **4.3. Regionalinformation**

Nach der Fusion und Übernahme des Berner Oberländers durch die Tamedia sind lokale und kommunale Informationen in Gefahr und drohen, an Bedeutung zu verlieren. Es besteht die reale Gefahr, dass diese Inhalte in der Flut nationaler und internationaler Nachrichten untergehen und somit die Identität und Vielfalt des Berner Oberlands vernachlässigt werden.

Aus diesem Grund sind wir fest entschlossen, die Präsenz und Relevanz regionaler Inhalte zu stärken. Wir sind der Ansicht, dass 25 Minuten oder sogar 53 Minuten pro Tag nicht ausreichen, um die Vielfalt und Bedeutung des Berner Oberlands angemessen abzubilden. Daher planen wir, mindestens 2 Stunden pro Tag Inhalte aus der Region Berner Oberland zu verbreiten. Durch diese Ausweitung möchten wir sicherstellen, dass lokale Themen, Geschichten und Informationen ausreichend Raum bekommen und für die Hörerinnen und Hörer zugänglich sind.

Der Weber Verlag beabsichtigt mit Radio Blüemlisalp, das Programm umfangreicher und regionaler zu gestalten. Dies beinhaltet eine Erhöhung der regionalen Musik, umfangreichere Berichterstattung über Kulturveranstaltungen im Berner Oberland, verstärkte Präsenz oberländischer Musik sowie detaillierte Wetterinformationen speziell für das BeO-Gebiet. Dabei profitieren wir als Verlag von bedeutenden Synergien und können auf einen reichen Bestand an bereits vorhandenen Inhalten zurückgreifen.

Der Weber Verlag will mit Radio Blüemlisalp kontinuierlich neue Inhalte generieren und eigene Kulturinhalte schaffen. Unser Ziel ist es, einen Mehrwert für die Menschen in der Region zu schaffen und ein Radioprogramm anzubieten, das speziell auf ihre Bedürfnisse und Interessen zugeschnitten ist.

Durch diese geplante Erweiterung und den Fokus auf lokale Inhalte möchten wir sicherstellen, dass das Berner Oberland eine angemessene mediale Repräsentation erhält und die Bevölkerung mit relevanten und ansprechenden Informationen versorgt wird. Wir sind davon

überzeugt, dass Radio Blüemlisalp einen Beitrag zur Stärkung der regionalen Identität leisten und einen Mehrwert für die Menschen in der Region schaffen kann.

#### **4.4. Quellenangaben**

Hierzu haben wir keine weiteren Anmerkungen.

#### **4.5. Hintergrundberichterstattung**

Hierzu haben wir keine weiteren Anmerkungen.

#### **4.6. Programmraaster mit Verweisen zur Umsetzung des Kulturauftrags**

Aus unserer Sicht berichtet die Bewerberin derzeit zwar über Kultur, trägt jedoch selbst nicht aktiv zu einer vielfältigeren Kultur bei. Es fällt auf, dass die Bewerberin sich zu wenig für die Kulturschaffenden im Oberland engagiert und vermehrt nationale und internationale Künstler und Kulturschaffende im Programm präsentiert. Aus unserer Perspektive wird der Kulturauftrag nicht ausreichend erfüllt, da es nicht nur darum gehen sollte, über Kultur zu berichten, sondern auch eigene kulturelle Inhalte anzubieten.

Um diese Defizite zu beheben, wird der Weber Verlag mit Radio Blüemlisalp die Anzahl der Live-Reportagen deutlich erhöhen. Durch den Einsatz von zwei neuen mobilen Sendeanlagen werden wir vor Ort präsent sein, insbesondere bei kulturellen Veranstaltungen. Wir möchten nicht nur über kulturelle Ereignisse berichten, sondern auch unsere eigene Kultur schaffen.

Dies beinhaltet beispielsweise die Veröffentlichung von Buchvernissagen und Lesungen von Autoren aus dem Berner Oberland, unabhängig davon, ob sie bei uns unter Vertrag stehen oder nicht. Wir werden auch Kooperationen mit lokalen und regionalen Theaterproduktionen suchen und ihre Aufführungen übertragen. Zudem werden wir eigene Hörspiele entwickeln und über Radio Berner Oberland publizieren.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf Talks und Porträts von und mit Berner OberländerInnen. Wir möchten die vielen interessanten Persönlichkeiten - nicht nur Prominente - im Radio Berner Oberland stärker in den Fokus rücken und den Hörerinnen und Hörern diese Menschen näherbringen.

Traditionen und Brauchtum haben einen hohen Stellenwert in unserem Programm. Wir werden zahlreiche einheimische Veranstaltungen vor Ort begleiten, live senden, berichten und Interviews führen. Dabei werden auch die kleineren, dörflichen Anlässe, die für die Orte von grosser Bedeutung sind, in unser Programm aufgenommen.

Des Weiteren planen wir, die vielen Musikkünstler im Berner Oberland stärker zu unterstützen. Wir werden aus allen Sparten eigene Sendungen mit Musikern kreieren und ihnen eine Plattform bieten, um ihre Talente zu präsentieren.

Hinsichtlich der Hörerbeteiligung bieten wir mit unserem offenen Sendestudio in Thun/Gwatt die Möglichkeit für Hörerinnen und Hörer, direkt vor Ort ihre Meinung oder relevante Mitteilungen zur Sendung beizutragen. Auch online möchten wir Kommentare und Informationen von HörerInnen ermöglichen.

Mit diesen geplanten Massnahmen wollen wir eine aktive Rolle bei der Förderung und Stärkung der regionalen Kultur einnehmen. Unser Ziel ist es, ein lebendiges, abwechslungsreiches und interaktives Radioprogramm zu gestalten, das die Vielfalt und Bedürfnisse der Hörerinnen und Hörer im Berner Oberland widerspiegelt.

#### **4.7. Umsetzung des Kulturauftrags**

Hier verweisen wir auf unsere Ausführungen bei Ziffer 4.6.

#### **4.8. Veranstaltungskalender**

Hierzu haben wir keine weiteren Anmerkungen.

#### **4.9. Kriterien zur Auswahl von Veranstaltungen**

Hierzu haben wir keine weiteren Anmerkungen.

Wir bedanken uns bei Ihnen für die wertvolle Gelegenheit, unsere ausführliche Stellungnahme zum Gesuch der Bewerberin abgeben zu können. In unserer Stellungnahme haben wir die wichtigsten Punkte hervorgehoben, die aus unserer Sicht Verbesserungspotenzial in Bezug auf das Programm, die regionale Berichterstattung, die Offenheit gegenüber externen Partnern und Gästen, die Innovation sowie die Erfüllung des Kulturauftrags aufzeigen.

Wir sind überzeugt, dass der Weber Verlag mit Radio Blüemlisalp die genannten Defizite der Bewerberin aufgreifen und positiv umsetzen kann, um ein neues, innovatives und vielfältiges Radioprogramm zu schaffen, das den Bedürfnissen und Interessen der Hörerinnen und Hörer im Berner Oberland gerecht wird.



Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse



Annette Weber-Hadorn  
Geschäftsführerin und Inhaberin

Tel. direkt +41 (0)33 336 44 44  
[a.weber@weberverlag.ch](mailto:a.weber@weberverlag.ch)

WEBER VERLAG AG  
Gwattstrasse 144  
CH-3645 Thun/Gwatt

[www.weberverlag.ch](http://www.weberverlag.ch)



Dyami Häfliger-Hadorn  
Stv. Geschäftsführer und Verwaltungsrat

Tel. direkt +41 (0)33 553 10 42  
[d.haefliger@weberverlag.ch](mailto:d.haefliger@weberverlag.ch)